

Generationenwechsel bei den Maltesern: Peter Volk übergibt Staffelstab

Andreas Eder übernimmt zum 1. August 2024 die Kreisgeschäftsführung der Malteser in Traunstein von Peter Volk.

In Traunstein hat ein bedeutender Generationenwechsel innerhalb der Malteser stattgefunden. Peter Volk, der über vier Jahrzehnte lang dem Malteser Hilfsdienst treu gedient hat, gab am 1. August 2024 seine Verantwortung als Kreisgeschäftsführer an Andreas Eder ab. Die Übergabe markiert nicht nur einen Wechsel in der Führung, sondern auch eine neue Ära für die Organisation, die in der Region eine zentrale Rolle spielt.

Peter Volk trat 1981 als Zivildienstleistender in die Malteser ein und baute seine Karriere innerhalb der Organisation kontinuierlich aus. Seine Verantwortung als Hauptamtlicher übernahm er ab 1982. Andreas Eder folgt ihm auf diesem Posten, nachdem auch er anfangs als Zivildienstleistender in die Malteser-Gemeinschaft eintrat. Eder kehrte Anfang 2023 nach einer Zeit im Ehrenamt als Leiter des Fahrdienstes zurück und bringt wertvolle Erfahrungen mit.

Tradition und Entwicklung

Die Geschichte der Malteser im Landkreis Traunstein beginnt bescheiden. Anfang der 80er Jahre waren die Ressourcen begrenzt. Max Rauecker, der Kreisbeauftragte, erinnerte sich daran, dass die Malteser damals lediglich über ein kleines Büro im Feuerwehrhaus und einige alte Fahrzeuge verfügten. Fußend

auf dieser christlich geprägten Initiative entwickelte sich ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen, das über die Jahre hinweg immer weiter gewachsen ist.

Ein Meilenstein in dieser Entwicklung war die Etablierung des Fahrdienstes für Schwerbehinderte, der 1982 ins Leben gerufen wurde. Dies geschah im Rahmen eines Auftrags des Landkreises, der die Notwendigkeit erkannte, besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Eröffnung neuer Dienststellen und Projekte zeugen von Volks unermüdlichem Engagement und dem untermauerten Ziel, hilfebedürftigen Menschen Unterstützung anzubieten.

Das umfangreiche Netzwerk von Diensten, das darunter auch die Kriseninterventionsteams und die Trostberger Tafel umfasst, ist der Ausdruck einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Diese Symbiose hat es den Maltesern ermöglicht, zahlreiche Hilfsaktionen durchzuführen, die weit über die Landkreisgrenzen hinausgingen.

Herausforderungen und Engagement

Im Lauf der Jahre hat die Organisation viele Herausforderungen gemeistert, darunter die Unterstützung von Flüchtlingen in verschiedenen Krisensituationen. Die Malteser waren sowohl 1989/1990, als auch während der Flüchtlingskrise 2015 aktiv und boten Hilfe, wo immer sie benötigt wurde. Diese Hilfsaktionen sind nicht nur ein Zeichen der Professionalität, sondern auch des mitfühlenden Engagements der Malteser, die auch in turbulenten Zeiten bekannt für ihren Einsatz waren.

Peter Volk stellte stets die Frage, wie die Hilfsangebote ausgeweitet werden könnten, um möglichst vielen Menschen effektiv zu helfen. Dies war nicht nur Teil seiner beruflichen Philosophie, sondern auch seiner Herzensangelegenheit. Sein Engagement erstreckte sich auch über die Region hinaus, mit Spendenaktionen für internationale Hilfsprojekte, wie etwa für die Opfer des Tsunamis im Jahr 2004.

Volk wird nach seinem Ausscheiden aus der Position als Kreisgeschäftsführer den Maltesern jedoch nicht ganz den Rücken kehren. Er wird in einer beratenden Funktion verbleiben und weiterhin ehrenamtlich aktiv sein.

Für Andreas Eder, den neuen Kreisgeschäftsführer, wird es nun darum gehen, das Erbe von Peter Volk fortzuführen und die Erfolge der Malteser in Traunstein weiter auszubauen. Eder, der von Rauecker und Bezirksgeschäftsführer Herbert Eder in seine neue Rolle eingeführt wurde, wird mit seiner umfangreichen Erfahrung im Fahrdienst und seiner starken Verbindung zur Grundphilosophie der Malteser bestmöglich vorbereitet sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de